

# Städtebauliche Neuordnung des Bahnhofumfeldes Braunschweig

Städtebauliche Beratung  
von Reichel und Stauth Architekten



**Auslober**  
Stadt Braunschweig

**Zeitraum**  
2019

**Braunschweig**  
Oberzentrum | Niedersachsen  
248.300 Einwohner | Stand 2018



Schnitt Kurt-Schumacher-Allee



Bahnhofplatz / Stadtenrée



Freiräume



Raumkanten



Vertiefung Bahnhofplatz

## Aufgabe

Das Umfeld des Braunschweiger Hauptbahnhofs basiert auf dem Leitbild einer autogerechten Stadt.

Die Stadtbausteine entsprechen nicht mehr den Anforderungen an eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung.

Die Nordseite des Hauptbahnhofs soll räumlich wirksam gestaltet werden. Im Sinne des „menschlichen Maßstab“ gilt es den Vorplatz mit einer räumlichen Qualität herauszuarbeiten.

Im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens sollten Vorschläge für eine städtebauliche Neuordnung zu einem zukunftsfähigen urbanen Quartier erarbeitet werden. Hierzu erfolgte eine städtebauliche Beratung durch Ackers Partner Städtebau.

## Konzept (Anerkennung)

Das Konzept schafft neue Identitäten mit baulichen Hochpunkten. Die Stadträume entlang von Kurt-Schumacher-Straße und Willy-Brandt-Ring werden eingefasst mit Durchblicken zum Park. Die Einbindung in den Stadtraum vergrößert den Viewegsgarten und wertet ihn auf.

## Entwurfsverfasser

Reichel + Stauth Architekten, Braunschweig mit Ackers Partner Städtebau und WVI Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung